

Veit. Weiss nicht.

Hans. Seid doch kein Sauertopf. (Zutraulich.)
Heut' Abend-ich habe einen grossen Hum-
pen Niersteiner beiseite gesetzt- seht:
das ist meine Geliebte, und wenn ich
mit der zusammenkomme, reisst die Zärt-

lichkeit gar nicht ab. Damit Ihr seht, was
ich für ein guter Kerl bin, so trete ich
Euch meine Geliebte zur Hälfte ab. Im-
mer Reihe um- das macht sich prächtig.
Also auf Wiedersehen bei der Geliebten!
ich sage Euch, es geht nichts drüber.
(Er geht zur Seite ab.)

Vierte Scene.

Veit allein.

Veit. Närrischer alter Kauz! Freilich: wenn
jedes Wiedersehen diesem glücke, so hät-
te der Mensch weniger trübe Augenblicke;
aber so- es ist überhaupt ein eigen Ding

ums Wiedersehen, wenn man so darüber
nachdenkt; wie freut man sich zuwei-
len drauf und wie wird man öfter so bit-
ter getäuscht.

Nº 14. Lied.

Un poco Allegretto.

VEIT.

Viol. u. Fl.

1. Va-ter, Mut-ter, Schwes-tern.
2. In der Reichsstadt traf ich
3. Habschon öf-ter sa-gen

Brü-der hab ich auf der Welt nicht mehr, kehrt ich auch zur Hei-math
neu-lich ei-nen di-cken Schenk-wirth an: „Freunde-chen“! rief er nicht so
hö-ren, dass man dort sich wie-der sieht. a-ber Niemand kanns be-

wie-der, fänd' ich al-les öd' und leer. Ja, wenn nur noch eins am
ei-lig, seid so gut und kommt her-an. Gelt, Ihr wisst, wo-von ich
schwö-ren, kei-ner weiss, was dort ge-schieht. Wenn es fest und si-cher

Le-ben, das sollt' ei-ne Freu-de ge-ben, das sollt' ei-ne Freu-de ge-ben! O wie spreche, zahlt mir jetzt die schuldge Ze-che, zahlt mir jetzt die schuldge Ze-che! Das war stän-de, dass man da sich wie-der - fäu-de, dass man da sich wie-der - fäu-de, wär' in

süss und o wie schön wär' ein sol-ches Wieder-sehn! O wie süss und o wie mir, ich muss ge-stehn, gar kein freudig Wieder-sehn, gar kein freudig Wie-der-je-nen lich-ten Höhn wohl das schönste Wieder-sehn, wär' in je-nen lichten

ad lib.
schön wär' ein sol-ches Wie-der-sehn!
sehn, gar kein freudig Wie-der-sehn!
Höhn wohl das schönste Wie-der-sehn.
a tempo
colla voce *p* *f* *p*

(Nach dem Liede will Veit abgehen. Hans kommt ihn eilig entgegen.)

Fünfte Scene.

Veit. Hans.

Hans (zurückdeutend). Sst! Sst!

Veit. Was giebt's?

Hans. Nicht so laut.

Veit. Warum denn nicht?

Hans. Der Ritter und das Fräulein-

Veit. Die sind ja auf der Jagd.

Hans. Denken nicht dran.

Veit. Also zurückgeblieben?

Hans. Freilich, sie kommen hierher. Das sind saubere Geschichten.

Veit. Was denn?

Hans. Macht nur, dass wir fortkommen. (Im Abgehen.)

Veit. So sagt doch nur-

Hans. Unterwegs, unterwegs. (Beide ab.)